☿ **Magdeburg,** 13. December. Das Landgericht verurtheilte den früheren verantwortlichen Redacteur der socialdemokratischen „Volksstimme", Lüske, wegen Beleidigung des stehenden Heeres (§. 186 R.-Str.-G.-B.) zu 100 ℳ Geldstrafe. Die Beleidigung fand das Gericht in der unwahren Behauptung eines Artikels über die Maifeier des Inhalts, daß die Ruhe in der darauf folgenden Nacht dadurch gestört worden sei, daß ein Soldat auf der Straße die Arbeiter-Marseillaise gesungen habe und deshalb verhaftet worden sei. — Wegen Beleidigung der Staatsanwaltschaft verurtheilte die Strafkammer des Landgerichts den Chefredacteur der „Volksstimme", Dr. Lux, zu einem Monat Gefängniß. Der Staatsanwalt hatte ein Jahr beantragt. Die Beleidigung wurde in einem im August d. J. erschienenen Artikel gefunden, der eine scharfe Kritik der dem Socialdemokraten Königsfeld im Gefängniß widerfahrenen Behandlung enthielt. Königsfeld war wegen Ungehörigkeiten — er hatte sich unerlaubter Weise Wurst zustecken lassen — einige Wochen lang angekettet worden.

‡‡ **Barmen,** 12. December. Die socialdemokratische Opposition, die kurze Zeit schlummerte, ist wieder munter geworden, das konnten die Anhänger der Fraction bei der Besprechung der Leistungen des Parteitages im socialdemokratischen Verein recht deutlich bemerken. Die große Majorität der Sprecher trat für vollständiges Ruhenlassen der Arbeit am 1. Mai, wie es auch der Brüsseler internationale Congreß verlangt und beschlossen habe, ein. Ein Redner war förmlich entzückt von der principienfesten Haltung der österreichischen „Genossen", insbesondere des Dr. Adler, während ein weiterer Redner behauptete, die deutschen Arbeiter würden sich durch das Ruhenlassen der Arbeit am 1. Mai nur brodlos machen und indifferente, politisch unselbständige Personen würden dann die Plätze der „zielbewußten" Arbeiter einnehmen. Dadurch würde die Arbeiterbewegung geschwächt werden. Ferner wurde die in Sachen des Abgeordneten Schuhmacher eingesetzte Untersuchungs-Commission getadelt und bemerkt, daß dabei geheime Cousinenpolitik getrieben worden sei. Auch der holländische Socialistenführer Nieuwenhuis fand gegenüber Liebknecht Vertheidiger; die Schuld an diesem Streit trügen nur die deutschen „Genossen" Bernstein und Liebknecht. Diese Versammlung hat wieder einmal die Behauptungen der Führer, daß die socialdemokratische Partei „einig und geschlossen" bestehe, Lügen gestraft.

(Fortsetzung in der 1. Beilage.)

Von der Buchhandlung von **Wilh. Radestock,** Universitätsstraße 16, parterre, befindet sich bei der Gesammtauflage der vorliegenden Nummer als Extrabeilage ein inhaltreiches Verzeichniß guter Jugendschriften, Bilderbücher ꝛc. zu herabgesetzten Preisen beigelegt, worauf besonders hingewiesen wird. Ein Besuch der großen Localitäten und des reichhaltigen Lagers ist zu empfehlen.

Bei der vollständigen Auflage der vorliegenden Nummer befindet sich eine Extrabeilage von **Carl Grundmann** in Leipzig, Nicolaistraße 41, auf welche an dieser Stelle noch besonders hingewiesen sei mit dem Bemerken, daß man in dem renommirten Geschäfte eine große Auswahl von Apparaten und sämmtliches Zubehör für Photographie, ebenso von Modelldampfmaschinen, Eisenbahnen mit Dampf und elektrischem Betrieb, Dampfschiffen und Betriebsmodellen vorfindet.

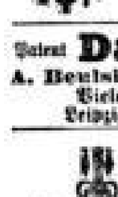
Bei der vorliegenden Nummer befindet sich als Extra-Beilage ein Verzeichniß von Artikeln des hiesigen Uhren-, Gold- und Silberwaaren-Lagers der Firma **F. A. Jost Nachf.** (Inh. F. Henke und C. Anton), Grimmaischer Steinweg 5; es bietet eine Fülle von Gegenständen, die sich ganz besonders zu Weihnachts-Geschenken eignen.

Bureau Debet & Credit (Bohndorff & Co.) Leipzig,
gegr. 1877, Schletterstrasse 3,
ertheilt prompte u. gewissenhafte Auskünfte üb. Firmen od. Privatpersonen etc. des In- und Auslandes; besorgt tüchtige Agenten und solvente Adressen aller Branchen, sowie Einziehung von Geldern unter günstigen Bedingungen, ff. Referenzen an allen Plätzen.

Carl Flatau,
Goethestraße Nr. 5, am Neuen Theater, und Lortzingstraße Nr. 1, alte Reichsbank.
Echte Havanna-Importen,
vorzugsweise „milde Qualitäten" in hellerem Farbensortiment.
Proben zu Diensten!

Elegante Weihnachtskistchen
à 25, 50 und 100 St. empfiehlt in allen Preislagen
A. Silze, Cigarren-Importeur,
Petersstraße 37, Hirsch, und Goethestraße 9, Credit-Anstalt.

Kämmerer's Fettseife No 1548 à St. 25 Pfg. ist die beste und billigste Seife, der empfindlichsten Haut, besonders kleinen Kindern, zuträglich. Im Geruch feiner und, laut amtlichen Urtheilen, fettreicher als Döring's Seife, trotzdem ist à St. 15 Pfg. billiger.
Verkaufsstellen sind durch Plakate kenntlich.

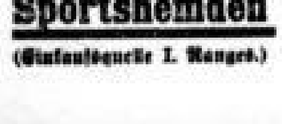

Sächsische Broncewaaren-Fabrik,
vorm. K. A. Seifert, Actiengesellschaft in Wurzen
Filiale Leipzig, Augustusplatz 2.

Patent **Das ewige Feuer,** Patent
A. Beulshausen's Patent-Ofen ꝛc. mit Grudefeuerung.
Viele Medaillen. Plagwitz, Albertstraße 45,
Leipzig, Katharinenstraße 22 und Münzgasse 9.

K. Schröder & Co.,
Schlossgasse 11.
Fabrik für Beleuchtungsgegenstände und Gasanlagen.
Permanente Ausstellung.

A. Zeiss' Schnellcopir-Maschine „Excelsior"
ersetzt die bisherige Copirpresse. Copirt 100 Briefe in 5 Minuten.
Über 1000 Anerkennungsschreiben, ausführliche Mittheilungen und Copirproben stehen zu Diensten.
Shannon-Registrator Co. - Aug. Zeiss & Co.
Berlin W. Leipzigerstr. 107.

Elektrische Gas-Anzünder,
dauernd und zuverlässig functionirend, bieten Schutz gegen Feuersgefahr und Verunreinigung beim Anzünden von Gasflammen jeder Art, empfiehlt
Heinr. Ernst Poerschmann, Nicolaistraße 4.


Wringmaschinen, beste Waare in versch. Größ., **eiserne u. messingne Wäscheplätten** in all. Sort., sowie **dazu passende schmiedeeiserne Stähle** empfiehlt billigst **Fr. Ed. Schneider, Leipzig, Hainstr. 4.**

Sportshemden in allen Sorten exact u. preisw. bei aufmerks. Bedienung empf.
(Einkaufsquelle I. Ranges.) **J. Trabert, Brühl 15.**

Bremer Cigarrenfabrik
gegr. 1859 von gegr. 1859
Carsten Mende, Bremen.
Specialität: Hochfeine Havanna-Cigarren (Handarbeit) von 1892er Ernte.
Directer Versandt an Private.
Stückmuster franco.

Weihnachts-Ausstellung.
Attrapen, Schreib-Albums, Bilderbücher,
Schreibmappen, Stammbuch-Bilder (Reliefs), Farbkasten,
Briefpapier-Cassetten, feine Cartonnagen, Spiele, Christbaumverzierungen.
M. Apian-Bennewitz, Markt, Barthel's Hof, nur im Hofe.

EHREN-DIPLOM KÖLN 1890. Gold Med. Köln 1889.
Benedictiner und Karthäuser
Anerkannt beste Fabrikate, einziger vollkommener Ersatz f. franz. Liqueure.
F. W. Oldenburger Nachf., Hannover,
Inhaber: Aug. Groskurth.

Zu haben in allen besseren Geschäften.
En gros Lager in Leipzig
Otto Mühlhausen, Dorotheenstr. 9.

THEE-MESSMER Kais. Kgl. Hofl. Baden-Baden, Frankfurt a. M. altrenommirte Firma,
empfiehlt vorzügl. Theemischungen à M. 2.80 u. M. 3.50 pr. Pfd. Probepackete 80 Pf. u. M. 1.– fco. (Doppelbrief) sehr beliebt u. verbreitet.
Verkaufsstellen durch Plakate kenntlich.

Echt ungar. Goulasch, Schäfer's Restaurant, Neumarkt 7.

Tageskalender.

Telephon-Anschluß:

Expedition des Leipziger Tageblattes	Nr. 222	Amt I
Redaction des Leipziger Tageblattes	153	Amt I
Buchdruckerei des Leipziger Tageblattes (E. Polz)	1173	Amt I

Außer unseren am Kopfe des Blattes genannten Filialen sind zur Annahme von Inseraten für das Leipziger Tageblatt berechtigt

in Leipzig: **G. L. Daube & Co.,** Ritterstr. 14, II., **Haasenstein & Vogler,** Grimmaische Str. 21, I., **Invalidendank,** Grimm. Str. 19, Eing. Nicolaistr., **Rudolf Mosse,** Grimmaische Str. 27, I., **Robert Braunes,** Barfußgäßchen 4, **Eugen Fort,** Nicolaistraße 22, **Bernhard Freyer,** Petersstraße 27, **Paul Schreiber,** Marschnerstraße 9, **„Globus" (Oskar Proskopetz),** Grimm. Steinw. 22, I, **Herm. Dittrich,** Weststraße 32, **G. Janke,** Berliner und Dorfstr.-Ecke, **Volkmar Küster,** Zeitzer Str. 35.
in Leipzig-Reudnitz: **C. Schmidt,** Kohlgartenstr. 40, part. **Cl. Thierecke,** Taubchenweg 85,
in Leipzig-Anger: **C. C. Oehler,** Bernhardstraße 37,
in Leipzig-Volkmarsdorf: **G. A. Naumann,** Conradstr. 55.
in Leipzig-Neustadt: **Heber's Annonc.-Exp.,** Eisenbahnstr. 1.
in Leipzig-Gohlis: **Theodor Fritzsche,** Mittelstraße 5,
in Leipzig-Plagwitz: **M. Grüßmann,** Zschochersche Str. 7a.

Die öffentlichen Fernsprechstellen bei dem Kaiserl. Stadt-Fernsprechamt Zugang Grimm. Steinweg 1, II. — bei dem Kaiserl. Postamt 9 — Neue Börse — sowie bei den Kaiserlichen Postämtern in Leipzig-Connewitz, Leipzig-Eutritzsch, Leipzig-Gohlis, Leipzig-Lindenau, Leipzig-Plagwitz und Leipzig-Neuschönefeld sind im Sommer von 7 Uhr, im Winter von 8 Uhr Morgens ab bis 9 Uhr Abends ununterbrochen geöffnet.

Auskunftsstellen der königlich sächsischen Staatseisenbahnverwaltung (Dresdner Bahnhof), geöffnet Wochentags Vormittags 9—1 Uhr und Nachmittags 3—6 Uhr, Sonn- und Festtags 10—12 Uhr Vormittags) und
der königlich preußischen Staatseisenbahnverwaltung (Brühl 75 u. 77 (Creditanstalt) parterre im Laden, geöffnet Wochentags 9—1 Uhr Vormittags und 3—6 Uhr Nachmittags, Sonntags 10—12 Uhr Mittags) geben beide unentgeltlich Auskunft
a. im Personenverkehr über Ankunft und Abgang der Züge, Zuganschlüsse, Reiserouten, Billetpreise, Reiseerleichterungen, Fahrpreisermäßigungen ꝛc.;
b. im Güter-Verkehr über allgemeine Transportbedingungen Frachtsätze, Kartirungen ꝛc.

Haupt-Melde-Amt der Bezirks-Commandos I und II im Schlosse Pleißenburg, Thurmhaus, 1. Etage (über der Wache befindlich), Bezirks-Commando I. links Zimmer 17 und 18, Bezirks-Commando II, rechts Zimmer 12 und 13. Meldestunden sind Wochentags von 8 Uhr Vormittags bis 2 Uhr Nachmittags, Sonn- und Festtags von 9 bis 12 Uhr Vormittags.

Patent-, Gebrauchsmuster- u. Marken-Auskunftsstelle: Brühl 2 (Tuchhalle) 1. Offen Wochent. 10—12, 4—6. Fernspr. II. 682.

Handelskammer (Neue Börse). (Eing. Blücherplatz). Vorlegung von Patentschriften 9—12 und 2—4 Uhr. Fernsprech-Nr. 506 (II).

Oeffentliche Bibliotheken:
Universitätsbibliothek (4 Beethovenstraße) ist an allen Wochentagen geöffnet: von 9—1 Uhr und (mit Ausnahme des Sonnabends) Nachmittags von 3—5 Uhr; Lesesaal von 9—1 und Nachmittags (mit Ausnahme des Sonnabends) von 3—6 Uhr; Bücher-Ausgabe und -Annahme von 11—1 und Nachmittags (mit Ausnahme des Sonnabends) von 3—5 Uhr. Filiale für Ausgabe und Annahme der Bücher (Trier'sches Institut) täglich 11—1 Uhr.
Stadtbibliothek Montags und Donnerstags 11—1 Uhr, die übrigen Tage 3—5 Uhr.
Bibliothek der Handelskammer (Neue Börse) 10—12 Uhr.
Bibliothek der Innern Mission, Roßstraße 14,
Volksbibliothek, Roßstraße 14, Mittwoch u. Sonnabend 2—3 U.
Volksbibliothek I. (V. Bezirksschule) 7½—9½ Uhr Abends.

Pädagogische Centralbibliothek (Comeniusstiftung), Lehrervereinshaus, Kramerstr. 4, geöffnet Mittwoch und Sonnabend von 2—4 Uhr.

Stadt-Steuer-Einnahme. Geschäftszeit: 8 Uhr Vormittags bis 1 Uhr Nachmittags und 3 bis 6 Uhr Nachmittags. Die Steuercassen sind für das Publicum geöffnet von 8 Uhr Vormittags bis 1 Uhr Nachmittags und 3 bis 4 Uhr Nachmittags.

Städtische Sparcasse. Expeditionszeit: Jeden Wochentag. Einzahlungen, Rückzahlungen und Kündigungen von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 3 Uhr. — Effecten-Lombardgeschäft parterre links. — Filiale für Einlagen: Bernhard Wagner, Schützenstraße 8/10; Gebrüder Spillner, Windmühlenstraße 37, Heinrich Unruh, Nachfolger, Weststraße 38; Julius Hoffmann, Petersteinweg 3; H. F. Kivaus, Grimmaischer Steinweg 11.

Städtisches Leihhaus: Expeditionszeit: Jeden Wochentag von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmit. 3 Uhr, während der Auction nur bis 2 Uhr. Eingang: für Pfänderversatz und Herausnahme vom neuen Börsengebäude, für Einlösung und Verlängerung von der Nordstraße.
Von den entsprechenden Tagen dieser Woche an können die vom **12. März** bis **17. März 1892** versetzten Pfänder bis zur nächsten Auction nur noch unter Mitentrichtung der Versteigerungskosten eingelöst oder verlängert werden.

Sparcasse in der Parochie Schönefeld zu Leipzig-Reudnitz, Grenzstraße Nr. 2, garantirt von der Stadt Leipzig und den Gemeinden Schönefeld und Stünz. Expeditionszeit für Sparbücher jeden Wochentag von früh 8 bis Mittag 1 Uhr.
Sparcasse Leipzig-Eutritzsch expedirt Dienstag, Donnerstag und Sonnabend von Vormittags 10—12 Uhr.
Sparcasse Leipzig-Gohlis expedirt Montag, Mittwoch und Freitag von Vormittags 10—12 Uhr.
Sparcasse Leipzig-Connewitz expedirt Montag von Nachmittags 3—6 Uhr und Mittwoch und Sonnabend von Vormittags 9—1 Uhr.
Sparcasse Leipzig-Plagwitz expedirt Montag und Donnerstag Nachmittags 3—5 Uhr.
Sparcasse Leipzig-Lindenau expedirt Dienstag, Donnerstag und Sonnabend Vormittags 10—12 Uhr.

Kgl. Sächs. Standes-Amt Leipzig I, Schloßgasse Nr. 22 (umfaßt die Altstadt Leipzig).
Kgl. Sächs. Standes-Amt Leipzig II in Leipzig-Reudnitz, Chausseestraße Nr. 56 (dasselbe umfaßt die bisherigen Vororte Reudnitz, Anger-Crottendorf, Volkmarsdorf, Sellerhausen, Neusellerhausen, Neuschönefeld, Neustadt, Neureudnitz, Thonberg).
Kgl. Sächs. Standes-Amt Leipzig III in Leipzig-Gohlis, Kirchplatz Nr. 1 (dasselbe umfaßt die bisherigen Vororte Gohlis und Eutritzsch).
Kgl. Sächs. Standes-Amt Leipzig IV in Leipzig-Plagwitz im früheren Gemeindeamt Plagwitz, Kurze Straße 12 (dasselbe umfaßt die bisherigen Vororte Lindenau, Kleinzschocher, Plagwitz und Schleußig).
Kgl. Sächs. Standes-Amt Leipzig V in Leipzig-Connewitz im früheren Gemeindeamt Connewitz, Schulstraße 5 (dasselbe umfaßt die bisherigen Vororte Connewitz und Lößnig).
Die Standesämter I, II, III und IV sind für Anmeldungen geöffnet Wochentags von 9 bis 1 Uhr und 3 bis 5 Uhr, Sonntags und Feiertags von 11—12 Uhr, jedoch nur zur Anmeldung von todtgeborenen Kindern und Sterbefällen.
Das Standesamt V ist geöffnet Dienstags, Donnerstags und Freitags Vormittags 8 bis 1 Uhr, Nachmittags 3 bis 6 Uhr, Montags Vormittags 8 bis 1 Uhr, Mittwochs und Sonnabends Nachmittags 3 bis 6 Uhr, Sonntags von 11 bis 12 Uhr zur Anmeldung von Sterbefällen.
Eheschließungen erfolgen in sämmtlichen Standesämtern nur an Wochentagen Vormittags.

Friedhofs-Expedition und Casse für den Süd-, Nord- und neuen Johannesfriedhof Schloßgasse Nr. 22 in den Räumen des Königl. Standes-Amtes I. Vergebung der Grabstellen auf vorgedachten Friedhöfen, Vereinnahmen der Concessionsgelder und die Erledigung der sonstigen auf den Betrieb bezüglichen Angelegenheiten. Geöffnet Wochentags von 9—1 Uhr und 3—5 Uhr. Sonn- und Feiertags jedoch nur für dringliche Fälle von 11—12 Uhr.
Schlußzeit für den Besuch der Friedhöfe Abends 4 Uhr.
Herbergen zur Heimath, Ulrichsgasse Nr. 75 und Gneisenaustraße Nr. 10. Nachtquartier 25, 30 und 50 ₰, Mittagstisch 30 ₰.
Werkstätte für Arbeitslose (Hospitalstraße 9): Arme Arbeitslose finden tageweise Beschäftigung gegen Verpflegung in der Herberge zur Heimath.
Herberge für weibl. Dienstboten („Marthahaus"), Löhrstraße 9 Nachtlager und Frühkaffee 30 ₰. Nachtlager und Verpflegung für den ganzen Tag 60 ₰. Herrschaften treffen die stellesuchenden Mädchen Vormittags von ½10—½12 Uhr und Nachmittags von ½2—½4 Uhr an. — Für Verkäuferinnen und Kindergärtnerinnen ꝛc. volle Pension, täglich 1 ℳ 20 ₰. Außerdem Hospiz für reisende Damen.
Daheim für Arbeiterinnen, Braustraße Nr. 7, wöchentlich 1 ℳ für Wohnung, Heizung, Licht und Frühstück.
Dienstbotenherberge nebst Arbeiterinnendaheim (Stellenvermittelung) in L.-Plagwitz, Zschochersche Straße 18, S.-G., part. Wohnung mit Frühstück wöchentlich 1 ℳ, mit voller Kost 4 ℳ, ein Nachtlager oder Mittagessen 25 ₰.
Lehrlingsdaheim (Gneisenaustr. 10, I.). Gute Wohnung und volle Verpflegung monatlich 28 ℳ Anmeldungen jederzeit beim Vorsteher P. Wurlitzer.
Evang. Jünglingsverein I (Vereinshaus, Roßstraße 14). Versammlung an jedem Abend.
Evang. Jünglingsverein II (Herberge Gneisenaustraße 10).
Evangelischer Jünglingsverein der Peterskirchengemeinde Vereinslocal Sophienstraße Nr. 19, parterre rechts.
Evang. Arbeiterverein: Jeden Dienstag Abend ½9 Uhr Versammlung im Eldorado, Pfaffendorfer Straße 4.
Evangel. Jünglingsverein der Lutherkirchengemeinde. Vereinslocal Hauptmannstraße 3 pt. (Pfarrhaus).
Jünglingsverein der St. Markus-Gemeinde, L.-Reudnitz, Margareten-Straße 8, p.
I. Sanitätswache (Hainstraße 14) und **II. Sanitätswache** (Petersteinweg 17) des Samariter-Vereines sind Tag und Nacht geöffnet. Immerwährender ärztlicher Dienst. Fernsprech-Anschluß Nr. 507. Die Wachen sind durch besondere Betriebsfernsprecher unter einander und während der Nacht auch mit dem Polizeiamte verbunden.
Universitäts-Augenheilanstalt, Liebigstraße 14, Sprechstunden täglich außer Sonn- und Feiertags von ½10 Uhr bis ½12 Uhr, erstmalige Consultationen nur bis 11 Uhr.
Poliklinik des Albert-Zweigvereins Leipzig-Möckern Lange Straße 20: Polik. für Nervenkranke. Montags Mittwochs, Freitags von 9—10 Uhr, Wochtags 9—10 Uhr Vormittags für Augen- und Ohrenkranke, 11—12 Uhr Vormittags für anderweite Kranke.
Veterinär-Klinik der Universität. (Johannis-Allee 18.) **Poliklinik** (unentgeltlich): Täglich — außer Sonntag — von ½10 bis ½12 Uhr. Aufnahme ins Spital (gegen Verpflegungsgebühren) jeder Zeit.
Stadtbad im alten Jacobshospitale, an den Wochentagen von früh 6 bis Abends 8 Uhr und Sonn- und Feiertags von früh 6 bis Mittags 1 Uhr geöffnet.
Städtisches Museum und **Leipziger Kunstverein** geöffnet an Sonn- und Feiertagen 10½—3 Uhr, Montags 12—3 Uhr, an den übrigen Wochentagen 10—3 Uhr. Eintritt in das Museum: Sonn- und Feiertags, Mittwochs und Freitags frei, Montags 1 Mk., Dienstags, Donnerstags, Sonnabends 50 Pfg. Der Eintritt in den Kunstverein beträgt für Nichtmitglieder 50 Pfg.
Neues Theater. Besichtigung desselben Nachmittags von 2—4 Uhr. Zu melden beim Theater-Inspector.
Neues Gewandhaus. Täglich von früh 9 Uhr bis Nachmittags 3 Uhr geöffnet. Eintrittskarten à 1 ℳ pr. Person (für Vereine und auswärtige Gesellschaften bei Entnahme von mindestens 20 Billets à ½ ℳ pr. Person) sind am Westportal zu lösen.
Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt Nr. 10, II. (Kaufhalle), geöffnet von 10 bis 4 Uhr Wochentags und ½11 - 3 - Sonn- und Feiertags.
Neue Börse. Besichtigung Wochentags 9—4 Uhr, Sonntags ½11 bis 1 Uhr. Eintrittskarten zu 50 ₰ beim Hausmeister.
Kunstgewerbe-Museum. Die Sammlungen sind Montags, Mittwochs und Freitags von 11—1 Uhr, Sonntags von ½11—1 Uhr geöffnet. Im Auskunftsbureau wird allwochentäglich von 12—1 Uhr Rath und Auskunft über kunstgewerbliche Fragen unentgeltlich ertheilt. — Die Bibliothek und Vorbildersammlung ist geöffnet Dienstag, Mittwoch, Donnerstag und Freitag Abends von ½7 bis ½10 Uhr.
Ausstellung der städtischen Gasanstalten von Gasconsum-Artikeln aller Art in dem Eckladen des Predigerhauses am Nicolaikirchhof täglich mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage von 9 bis 12 und 2—5 Uhr unentgeltlich geöffnet.
Dauernde Gewerbe-Ausstellung, gegenüber der neuen Börse. Reichhaltige und vielseitige Vereinigung gewerblicher Erzeugnisse und Neuheiten der verschied. Art. Täglich v. 10—6 Uhr geöffnet.
Franz Schneider, k. k. Hofmöbelfabrik, Weststraße 49/51. Ausstellung ganzer Wohnungs- und Villenausstattungen für Interessenten Wochentags von 9—7 Uhr unentgeltlich geöffnet.
F. A. Schütz, Grimmaische Straße 10. Permanente Ausstellung fertiger Zimmereinrichtungen. Besichtigung nur an Wochentagen.
Chr. Harbers, Markt 6, I. **Permanente Ausstellung photographischer Touristen-Ausrüstungen** von 8 bis 500 ℳ
Panorama am Roßplatz. Täglich geöffnet v. früh 8—9 Uhr Abds.
Zoologischer Garten, Pfaffendorfer Hof, täglich geöffnet.
Das **Zoologische Museum,** Thalstraße 33, ist jeden Mittwoch Nachmittags von 2—4 Uhr geöffnet.
Schillerhaus in Gohlis täglich geöffnet.

Die Hilfe der städtischen Feuerwehr wird im Falle eines Brandes, ohne Rücksicht auf dessen Umfang oder Entstehungsursache, unentgeltlich gewährt.

C. A. Klemm's
Königl. Sächs. Hof-Musikalienhandlung
Dresden. Leipzig. Chemnitz.
Reichhaltiges Sortiment. & Leihanstalt für Musik.
Lager sämmtlicher Musik-Instrumente, Musik-Requisiten, deutscher, römischer und quintenreiner Saiten.
Permanente Ausstellung von Flügeln, Pianinos, Orgeln, Harmoniums und Pedalen (zum Studium für Orgelspieler).
Verkauf und Vermiethung.

Tapeten, Teppiche, Möbelstoffe und **Gardinen** bei
Wilhelm Röper, Goethestrasse 1.

Gummi-Schuhe und **-Stiefel** (echt St. Petersburger),
Gummi-Regenröcke,
Gummi-Gasschläuche bei
Arnold Reinshagen, Bahnhofstr. 19, Ecke Blücherplatz.

Actiengesellschaft für Fuhrwesen,
32 Neukirchhof 32,
hält sich mit einem festen Bestande von 80 eleg. Pferden und 120 div. Luxuswagen, vom Gesellschaftswagen bis zum elegantesten Landauer, dem verehrl. Publicum bestens empfohlen. Abonnements wöchentl., monatl., halbjährl. und jährl. bei billigster Berechnung.

Gummi-Waaren-Bazar
10 Peterstrasse 10.
Gummischuhe und Pelzstiefeletten.
Gummi-Gasschläuche.
Gummi-Regenröcke für Herren und Damen.

Hermann Scheibe,
Brief-Couvert-Fabrik,
Kurprinzstrasse 1,
gegr. 1857.
Lager und Anfertigung von Couverts in allen gewünschten Grössen.

Beerdigungsanstalt **„Pietät"** Beerdigungsanstalt
29. Neukirchhof 29.

Gummi-Schuhe und Pelz-Stiefeletten.
Gustav Krieg, 2 Bahnhofstrasse 2, am neuen Theater.

Amateur-Photographen
Atelier u. Lehranstalt. Chemisch-technisches Laboratorium für alle Arbeiten der Amateur-Photographen.
Chr. Harbers, Markt 6, I., am Siegesdenkmal.

Beerdigungsanstalt **„M. Ritter"** 32 Neukirchhof 32. Beerdigungsanstalt

Dannemora-Werkzeuggussstahl,
alle Sorten ENGL. u. DEUTSCHE STAHLE, STAHLBLECHE,
Comprim. blanke Transmissions-Wellen etc.,
sowie sämmtl. Fabrikate des GRUSONWERK, Magdeburg-Buckau,
bei **Eduard Dünkelberg,**
LEIPZIG, Bahnhofstrasse 19,
Permanente Lagerbestände ca. 400,000 Kilogr. Prima-Referenzen.

Alleinverkauf
der **Werkzeuge** von **J. E. Reinecker,** Chemnitz,
bei **Gustav Jacoby & Co.,** Gerberstr. 57.

Flügelpumpen, Hof-Pumpen, Jauchen-Pumpen, California-Pumpen, Pulsometer, Wasser-Elevatoren, Gartenspritzen bei **Hecht & Koeppe,** An der neuen Börse.

J. G. Irmler, Hoflieferant.
Flügel- und Pianino-Fabrik
Verkauf. Leplaystrasse 10a. Vermiethung.

Roessler & Holst,
Anfertigung bester Damengarderobe.
Specialität:
Wiener Schneider für Kleider, Paletots und Mäntel.
Atelier für Damenhüte jeden Genres.

Neues Theater.

Mittwoch, den 14. December 1892.
Anfang ½7 Uhr.
(341. Abonnements-Vorstellung, 1. Serie, grün.)

Ein Sommernachtstraum.

Dramatische Dichtung in 3 Acten, nach Shakespeare von Schlegel, für die deutsche Bühne eingerichtet von Tieck.
Musik von Mendelssohn-Bartholdy.
Regie: Oberregisseur Grünberger. — Direction: Capellmeister Porst.

Personen:

Theseus, Herzog von Athen	Herr Borchardt.
Hippolyta, Königin der Amazonen	Frl. v. Romberg.
Egeus	Herr Körner.
Lysander	Herr Geidner.
Hermia, Tochter des Egeus, in Lysander verliebt	Frl. Flössel.
Demetrius	Herr Taeger.
Helena, in Demetrius verliebt	Frl. Immisch.
Philostrat, Aufseher der Lustbarkeiten am Hofe des Theseus	Herr Franke.
Squenz, der Zimmermann	Herr Ernst Müller.
Schnock, der Schreiner	Herr Thiele.
Zettel, der Weber	Herr Franck.
Flaut, der Bälgeflicker	Herr Hänseler.
Schnauz, der Kesselflicker	Herr Greiner.
Schlucker, der Schneider	Herr Kaps.
Oberon, König der Elfen	Frl. Mande.
Titania, Königin der Elfen	Fr. Franck.
Puck, ein Elfe	Frl. Heinsdorff.
Ein Elfe	Frl. Cronau.
Elfen	Fr. Porst, Frl. Beman, Frl. B. Dönges, Frl. Kernic, Frl. Köppe, Frl. Zogler.
Bohnenblüthe	Sophie Schilling.
Spinneweb	Gertrud Schuricht.
Motte	Katharina Schuricht.
Senfsame	Martha Küniger.

Elfen im Gefolge des Oberon. Hofherren. Hofdamen. Jäger. Jägerinnen. Jagdgefolge des Theseus und der Hippolyta.
Scene: 1. Act: Im Palast des Herzogs. — Verwandlung: Hütte des Squenz. — 2. Act: Platz im Walde an der Herzogseiche. — 3. Act: Hütte des Squenz. — Verwandlung: Im Palast des Herzogs.
Die Tänze und Gruppirungen arrangirt vom Balletmeister J. Golinelli, ausgeführt von Frl. Fiebig, Frl. Dönges und dem Ballet-Personal.
Sämmtliche Decorationen sind von Herrn Decorationsmaler F. Lütkemeyer in Coburg gemalt.
Sämmtliche Costüme sind nach Figurinen des Historienmalers Herrn Alexander Frenz in Düsseldorf und des Malers Herrn Arthur Lewin hier angefertigt im Atelier des Stadttheaters.
Die Requisiten und cachirten Gegenstände sind hergestellt vom Cacheur Herrn Koch.
Maschinerien: Obermaschinenmeister Denk. — Beleuchtung: Herr Inspector Witte. — Elektrische Apparate: Herr Kühnel.
Nach dem 2. Act findet eine längere Pause statt.
Texte à 10 ₰ an der Casse und bei den Logenschließern.
Opern-Preise.
Einlaß ¾6 Uhr. Anfang ½7 Uhr. Ende gegen ½10 Uhr.

Repertoire. Donnerstag, den 15. December (342. Abonnements-Vorstellung, 2. Serie, roth). **Die Orientreise.** Anf. ½7 Uhr.

Altes Theater.

Mittwoch, den 14. December.
Anfang 3 Uhr.
Weihnachts-Vorstellung zu ermäßigten Preisen.
Die sieben Raben.
Phantastisches Weihnachtsmärchen nach der Volkssage bearbeitet in 6 Bildern von Oscar Köhler. Musik von Max Winné.
Ermäßigte Preise.
Parterre 75 ₰, Parquet 1 ℳ 75 ₰, Proscenium-Loge: Ein einzelner Platz 1 ℳ 75 ₰, Kleine Proscenium-Loge à Loge 7 ℳ — ₰, Parterre-Logen: Logensitz 1 ℳ 75 ₰, Sperrsitz 1 ℳ 25 ₰, Stehplatz 75 ₰, Amphitheater, Sperrsitz 1 ℳ 75 ₰, ungesperrt 1 ℳ, I. Rang, Sperrsitz, I. Reihe 1 ℳ 75 ₰, II. Reihe 1 ℳ 50 ₰, I. Rang-Logen: Ein einzelner Platz 1 ℳ 25 ₰, I. Rang, Stehplatz 85 ₰, II. Rang, Sperrsitz 1 ℳ, II. Rang-Logen: Ein einzelner Platz 75 ₰, III. Rang, Mittelplatz 40 ₰, Seitenplatz 25 ₰.
Einlaß ½3 Uhr. Anfang 3 Uhr. Ende nach ½6 Uhr.
Billet-Verkauf für den laufenden Tag an der Tages-Casse von 10 bis ½2 Uhr, Vor-Verkauf für den nächsten Tag (mit Aufgeld von 30 Pfg.) von ½1 bis ½2 Uhr. Sonn- und Festtags wird die Casse erst um ½11 Uhr geöffnet.

Anfang 7 Uhr.
Die Tochter des Regiments.
Komische Oper in 2 Acten. Nach dem Französischen des St. Georges und Bayard und Gollmick. Musik von Donizetti.
Regie: Regisseur Proft. — Direction: Musikdirector Prelinger.
Personen:

Marie, Marketenderin	Frl. Mark.
Sulpice, Sergeant	Herr Knüpfer.
Tonio, ein junger Tyroler	Herr Merkel.
Marchesa von Maggiorivoglio	Fr. Duncan-Chambers.
Herzogin von Craquitorpi	Fr. Kunschmann.
Hortensio, Hofmeister der Marchesa	Herr Proft.